

Die große Schlacht

Es war einst lange her.

Wo es geschah weiß keiner mehr.

Zwei große Armeen standen sich gegenüber zur Schlacht.

Beide Generäle wollten zeigen ihre unglaubliche Macht.

Beide wollten das Land ihrer großen Könige erweitern.

Für sie gab es nur eine einzige Option, aber nicht scheitern.

So sprach der General unter dem Sonnenbanner los:

"Dieser Tag, diese Schlacht, dieser Krieg wird groß.

Wenn wir heute siegen, dann wird unser Land ewig sein.

Dann wird diese Welt erschüttert in Mark und Bein.

Dann wird sich überall vieles ändern und zwar zum Guten.

Auf in die Schlacht! Wir lassen die Feinde nun bluten!"

Der General unter dem Banner der tausend Sterne:

"Wir lieben unseren König und haben unser Königreich gerne.

Nur für seine Ehre und seine Größe kämpfen wir heute!

Es geht nicht um unseren Sieg oder um unsere Beute!

Es geht allein darum die Macht des Königs zu erheben.

Auf in die Schlacht! Wir lassen die Feinde nun ableben!"

So stürmten nun beide Armeen auf einander zu.

Zu erst die Musketiere, sie schossen ohne Ruh´.

So fielen schon bald die ersten Soldaten zu Boden.

Es dauerte nicht lange und man sah überall des Todes Boten.

Dann schoss die Artillerie von beiden Seiten Schneisen.

Es tat die Menschen ganz einfach, problemlos zerreißen.

So waren in kurzer Zeit die Armeen bald halbiert.

Aber beide Reihen waren noch nicht kollabiert.

Der große General des Sonnenbanners rief laut:

"Dass mir keiner vor dem großen Sieg abhaut!"

Der große General der tausend Sterne rief stark:

"Bald fließt der Sieg uns durch Bein und Mark!"

Nun kam noch die Kavallerie dazu auf ihren Pferden.

Nun taten nicht nur Menschen auf dem Schauplatz sterben.

Einige Pferde zertrampelten die verletzten Fußsoldaten.

Es war mit ihnen vorbei egal wie sie um Gotteshilfe baten.

Wie zur Ernte zog die Sense über das große Schlachtenfeld.

Er macht jeden Moment, jede Sekunde einen neuen Held.

"Haltet aus! Der Gegner, der ist bald nieder gerungen!"

Bald werden die Siegeslieder von uns laut gesungen!",
rief der großartige General des Sonnenbanners laut heraus.
Der großartige General der tausend Sterne schrie beherzt aus:
"Haltet durch der Feind, der ist bald ganz und gar bezwungen!
Bald werden Lieder des Sieges schallen über unsere Zungen!"

Nun begann all die Ordnung des Kriegschaos sich aufzulösen.
Langsam taten sich die Reihen Stück für Stück entblößen.
Es war nichts mehr von klaren Fronten hier und da zu erkennen.
Wer am Siegen war, war kaum richtig zu benennen.
Für den Tod war es ein hartes Stück an Arbeit heute.
Dafür bekam er, ganz ohne Mühe, seine große Beute .

Die beiden genialen Generäle riefen stark zu ihren Soldaten:
"Kämpft weiter! Kämpft weiter! Das kann ich euch nur raten!"
Das war ihr letzter Befehl!
Beide traf je eine Kugel in den Kopf, so verloren sie ihre Seel'.
Nun war jede Hoffnung auf neue Ordnung ganz verschwunden.
Der ganze Platz war völlig Blut und Fleisch geschunden.

Von tausenden von tausenden stand plötzlich nur noch einer da.
Er nahm es erst einen langen Augenblick später war.
Wo einst tausende von tausenden sich gegenüber standen.
Nun aufeinmal tausende von tausenden Liegende sich befanden.
Nur noch der kleine Soldat und der Tod war hier und schauten um her.
Wer gewonnen hatte in diesem Krieg, das weiß keiner mehr.

© PeKedilly 2010

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)